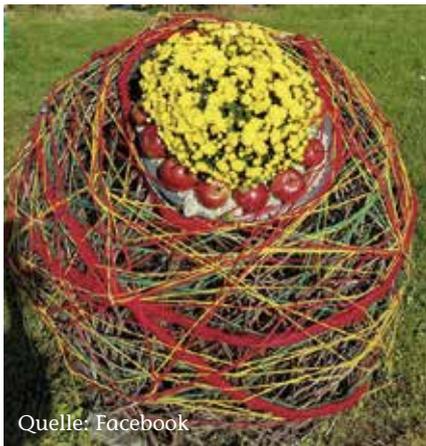


Lerkekåsa - ein Weingut in Norwegen



Quelle: Facebook

Das wohl nördlichste Weingut der Welt liegt südwestlich von Oslo nahe der Ortschaft Gvarv. Lerkekåsa, so der Name, wurde bis zum Jahre 2008 als Apfel- und Gemüsehof mit Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen betrieben. Als deutsche Winzer das Gehöft besuchten, begann für die Eigentümer Wenche Hvattum und Ehemann Joar ein neues Kapitel der Bodenbewirtschaftung.

Zunächst hatte das Winzerpaar Hvattum 400 Weinstöcke. Inzwischen sind es 1.000. Der Weg dorthin war schwierig bedingt durch immer wiederkehrende Frostschäden. Aber der Markt für Trauben hat sich unterdessen auch auf den Norden Europas ausgerichtet. Es gibt immer mehr kälteresistente Sorten. Viele Experimente mit unzähligen Traubensorten brachten rund 40 unterschiedliche Rebstöcke hervor, die den klimatischen Bedingungen standhalten. Allen voran Reben aus Kanada, den USA, dem Baltikum und Russland. Zudem wachsen Nutzpflanzen in der norwegischen Weinanbauregion westlich von Oslo besser als andernorts auf dem gleichen Breitengrad, weil das Meer durch den Golfstrom erwärmt wird. Die größte Her-

ausforderung ist es, reife Trauben im kurzen norwegischen Sommer und Herbst zu bekommen.

Seit ein paar Jahren führen die Hvattums auch ein Restaurant und ein kleines Hotel auf ihrem Gut. Hier schenken sie ihren Wein aus, denn frei verkaufen dürfen die Winzer ihr Produkt aufgrund des staatlichen Monopols nicht. Dennoch ist die Nachfrage nach Wein in den letzten Jahren deutlich angestiegen.

Früher waren vor allem Hochprozentiges und Bier beliebt. Inzwischen züchten immer mehr Norweger Weintrauben in ihren privaten Gärten. Es ist zu einer Art Volkssport geworden.

Nebenbei hat Wenche Hvattum in der damaligen Scheune und im ehemaligen Hühnerstall eine kleine Kunstgalerie eingerichtet. In wechselnden Ausstellungen präsentieren zeitgenössische Künstler ihre Werke.

Die Ortschaft Gvarv liegt in der Telemark an der RV 36, knapp 80 km von Larvik entfernt. Sie gilt als Fruchthauptstadt des Königreiches wegen ihrer zahllosen Obstplantagen. Alljährlich findet ein Apfelfest statt. Das diesjährige Arrangement ist für den 24. September

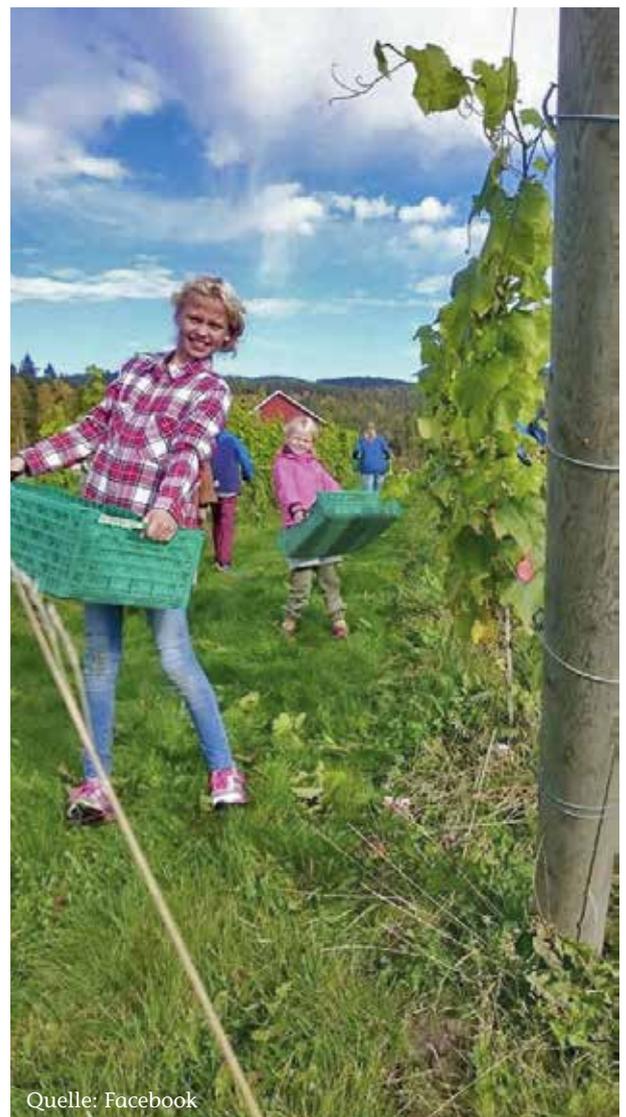
geplant. Neben einem regionalen Handwerker- und Bauernmarkt gibt es auch einen Kunstwettbewerb. Im Mittelpunkt stehen auch hierbei die Äpfel.

Weitere Informationen:

<https://nb-no.facebook.com/lerkekasa>

www.lerkekasa.no

www.eplefest.no



Quelle: Facebook



Am 13. Januar 1991 wurde die DNF Regionalgruppe Hannover von Herbert Brandes gegründet und von ihm auch bis zum Jahr 2000 erfolgreich geführt. Im Jahr 2001 wurde Peter Gronske und ab 2007 Gerhard Rutzen die Geschicke übertragen. Deren Nachfolge trat Bernd Fitze-Frank gemeinsam mit seinem Stellvertreter Rainer Kloth an, der bereits seit 2011 die DNF-Tanzgruppe leitet. Alles fing mit einem Chor an, der Lieder aus dem Land im Norden sang. Reiseberichte aus Norwegen, Hardan-

ger-Stickerei, Fliegenbinden für Angler und ein Norwegisch-Sprachkurs folgten. Ebenso die DNF-Tanzgruppe. Sie präsentierte zu Beginn unter der Leitung von Holger und Hildegard Schubert Tänze aus dem Land der Fjorde und aus Deutschland. Fleißig getanzt wird auch heute noch. Das Interesse im Chor zu singen und an den Techniken der Fliegenbinderei schwand jedoch im Laufe der Jahre. Neue Aktivitäten wie Workshops mit Anleitungen zu unterschiedlichen Strickmethoden für Norwegermuster

und regelmäßige Koch- und Web-Kurse zur Herstellung von landestypischen Produkten kamen inzwischen hinzu. Dieses attraktive Vereinsleben trägt mit dazu bei, dass die regelmäßigen Veranstaltungen der Regionalgruppe stets gut besucht sind.

Das 25-jährige Jubiläum wird am 10. und 11.09.2016 gefeiert. Nähere Informationen dazu finden sich demnächst auf www.dnfev.de - Regionalgruppe Hannover und im DNFmagazin.

Deutsch-norwegische Gruppenausstellung in Kiel

In Kiel sind Werke norwegischer Künstler in einer Gruppenausstellung zu sehen. Unter dem Namen „Wer ist wo wer? Was ist wo was? – Identität von Mensch und Ort“ wurde die Schau der Gegenwartskunst am 17. 01. 2016 in der Kieler Landesbibliothek eröffnet. Die vielfältigen Objekte waren bereits im Sommer 2015 in Oslo zu sehen. Es ist das zweite Mal, dass eine norwegisch-deutsche Gemeinschaftsausstellung zeitgenössischer

Kunst in Kiel gezeigt wird. Die Werke wurden von einer Jury anonym aus den frei eingesandten Arbeiten ausgewählt. 426 Kunstschaaffende aus Ostnorwegen und Schleswig-Holstein hatten sich mit 1.018 Exponaten beworben. 52 Kunstwerke und fünf Performances von 45 Künstlern und Künstlerinnen schafften es durch das Nadelöhr und werden in der Präsentation gezeigt. Das diesjährige Konzept entstand durch die Initiative der Orga-

nisation Zeitgenössische Kunst aus Ostnorwegen, Østlandsutstillingen, in Zusammenarbeit mit den Galerien BOA, Landsforeningen Norske Maler (LNM) und Tegnerforbundet in Oslo und dem Bundesverband Bildender Künstler Schleswig-Holstein e.V. in Kiel und ist noch bis zum 18. März dieses Jahres zu sehen.

Weitere Informationen unter www.ostlandsutstillingen.no und <http://www.shlb.de/>



Ostern in Norwegen

rend der ganzen Osterferien - ist der Schriftzug „påskestengt“ („Wegen Ostern geschlossen“) schier an jeder Ladentüre zu sehen. Die traditionellen norwegischen Osterferien beginnen an diesem Wochenende mit der Fahrt zur Hütte ins „påskefjell“, wo man die Zeit mit Skitouren verbringt, während denen Kvikk-Lunsj und Apfelsinen die traditionelle Verpflegung darstellen.

In Schweden ist der Gründonnerstag kein Feiertag. Für die daheimgebliebenen Norweger liegt es also nahe, diese Gelegenheit für einen kurzen Einkaufstripp („påskehandel“) ins Nachbarland zu nutzen und sich mit preisgünstigen Lebensmitteln für das „påskemat“, das festliche Essen im Kreis der Familie, einzudecken. Lange Autoschlangen an den Ausfallstraßen nach Schweden sind die Folge an diesem „Sverigedag“.

Mit Ungeduld warten die Norweger auch auf den „påskkrim“ – neu herausgekommene Krimis als Buch oder Film – und die „påskensøtter“ – besondere Rätsel in der Zeitung.

Die Karwoche ist längst keine „stille Zeit“ mehr. So findet z.B. in Oslo seit vielen Jahren das Inferno Metal Festival statt – lauter geht es kaum noch!

Während in Deutschland als nicht-christliches Symbol für Ostern neben dem Ei der Hase allgegenwärtig ist, findet man in Norwegen in dieser Zeit Osterküken in allen denkbaren Variationen, manchmal auch lebendig, manchmal in einer ungewöhnlichen Form. Die Farbe Gelb dominiert die Osterzeit in den norwegischen Geschäftsauslagen.

Ostern ist eine wichtige Zeit im Jahresablauf - wahrscheinlich der Welt längste Reihe von offiziellen Feiertagen von Gründonnerstag (Skjærtorsdag) bis Ostermontag (Andre Påskedag) beweist das. Meist schon ab Palmsonntag (Palmesøndag) - wäh-

World Cheese Awards: „Super Gold“ für norwegischen Weißschimmelkäse

Große Auszeichnung für eine kleine Hofmolkerei im norwegischen Nordmøre in Fjordnorwegen: Der Käse der norwegischen Molkerei Tingvollst gehört zu den besten Käsesorten der Welt.

Bei den World Cheese Awards 2015 im englischen Birmingham hat das Familienunternehmen Tingvollst für seinen „Mild Mester“-Weißschimmelkäse die höchstmögliche Super Gold-Auszeichnung erhalten. Nur 62 von insgesamt 2.727 Käsesorten, die sich um den Weltmeistertitel in verschiedenen Kategorien beworben hatten, können ab sofort als beste Käsesorten weltweit bezeichnet werden. Der „Milde Meister“, so die wörtliche Übersetzung, der Tingvollst-Molke-

rei wird aus hofeigener pasteurisierter Kuhmilch hergestellt. Sein Inneres entspricht einem gelblichen Weißkäse, sein Äußeres einem Weißschimmelkäse. Der Geschmack ist vor allem zu Beginn der Reifezeit leicht säuerlich. Nach etwa zwei bis drei Monaten schmeckt er intensiver und nussartig. Auch die anderen Käsesorten im Sortiment des 2003 gegründeten Unternehmens Tingvollst konnten Preise abräumen. So gewann der Blauschimmelkäse „Kraftkar“ bei den letztjährigen World Cheese Awards die Silbermedaille und die beiden Sorten „Vismann“ und „Edel Frue“ erhielten je Bronze.

Bisher sind die genannten Käseprodukte nur in Norwegen erhältlich, so-

Buchvorstellung



Der Pianist - Schatten der Vergangenheit
 Von Åse Egeland in der Übersetzung von Åse Birkenheier

Eine kleine Stadt in Südnorwegen. Für das Rederehepaar Inge und Inger Lunde waren bisher ein

vornehmes Zuhause, gesellschaftlicher Einfluss und gesunde Finanzen die entscheidenden Faktoren im Leben. Doch jetzt - im Alter - schauen sie auf ihr Leben zurück, und treffen schließlich die vielleicht wichtigste Entscheidung ihres Lebens: Sie nehmen den Kontakt zu ihrem Sohn wieder auf.

Wie viele Menschen mit Behinderungen verfügt auch Jonatan über besondere Fähigkeiten. Auf dem Klavier zaubert er - ohne Noten - die wunderbarsten Melodien hervor. Gleichzeitig ist er aber „ein Kind in einem erwachsenen Körper“, doch er vermittelt seiner Umgebung trotzdem eine besondere Art von Einsicht und Erkenntnis.

ISBN 978-3-95817-000-1 [D] 13,90 € Taschenbuch, 318 Seiten Euro 13,90 Verlag: Edition Hamouda



wohl im eigenen Hofladen in Tingvoll als auch in zahlreichen Supermärkten im ganzen Land verteilt.

(Übersicht unter: www.tingvollst.no). Weitere Informationen: www.vg.no, www.visitnorway.com/de. Quelle: www.norwegen.no

Augsburg					
Silvia Wenger (08296) 1402 Franz Maier (0821) 62275	01.04.2016	19:00 Uhr	Ristorante Orlando, Leitershofer Str. 68, 86157 Augsburg		Gruppentreffen
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen					
Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	08.03.2016	19:30 Uhr	Alfred –Faust–Str.4, Bremen Knoops Park, „Krähenholmcafé“		H. Ibsen – Revolutionär des Theaters, Dr. P. von Rügen
	16.04.2016	14:00 Uhr	Nordausgang Hbf. Bremen		Rundgang durch Findorff, Hannelore Wagner
Berlin/Brandenburg					
Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76 Jürgen Berger (030) 381 23 77	22.04.2016	19:00 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“ Landhausstr. 26-28, Berlin		Gruppentreffen
Franken / Oberpfalz					
Christian Römling (09131) 395 54 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	02.04.2016	18:30 Uhr	„Südpunkt“, Pillenreuther Straße 147, Nürnberg Raum 1.01		„Hurtigruten mit Rucksack und Zelt von Kirkenes nach Tromsø“
	30.04.2016	18:30 Uhr	Raum 1.08		„Meeresangeln in Norwegen“
Hannover					
Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65 Rainer Kloth (05171) 98 93 54	13.03.2016	11:00 Uhr	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“ Wartburgstr. 10, Hannover		Südamerika; Wasserkraft und ein norwegischer Rucksack (Reinhard Frese)
	10.04.2016	11:00 Uhr	Webstube Kari Bottke in Schöppenstedt		Setersommer im Gudbrandsdal (Ellen Studtfeld)
	16. + 17.04.2016				Details/Anmeldung bei RG-Leitung oder Anne- gret Kloth Tel: 05171/989354
	23.04.2016	11:00 Uhr	Ev. Fam.-Bildungsstätte Archivstr. 3 / 30169 Hannover		Norwegisch Kochen IV Details/Anmeldung bei Uta Kempf Tel: 0511/826739
			Mittwochs in ungeraden KW, ab 19:00 Uhr		Tanzgruppe
			Vor den Treffen mit Vorträgen, von 9:30 Uhr – 10:45 Uhr		Fachgruppen: „Norwegische Sprache“ / „Stricken nach norwegischen Mustern“ „Hardanger Stickerei“ (mit Astrid Bauer / Car- melita Barleben)
Köln					
Christina Becker (02263) 69 70 Hartmut Rösler (0221) 31 13 21	10.03.2016	19:30 Uhr	jeweils: „Bootshaus Alte Liebe“ Leinpfad, Köln-Rodenkirchen		Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“ Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“
Kurpfalz					
Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07 Andreas Fieg (07272) 95 92 47	11.03.2016	19:00 Uhr	jeweils: „KSC-Gaststätte“ Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim		Filmvortrag Norwegen/Schweden von Cornelia und Ernst Gilbert
	15.04.2016	19:00 Uhr			Gruppentreffen
Mitteldeutschland					
Jürgen Büttner (034205) 868 35 Martin Schmidt (0345) 522 32 60	17.03.2016	19:30 Uhr	Kulturhaus „Am Dautzsch“, Rapsweg 1, 06116 Halle		Sprachabend mit Martin Schmidt
	23.04.2016	18:00-1:00 Uhr	Grieg-Begegnungsstätte e.V., Talstr. 10, 04103 Leipzig		Museumsnacht „Halle-Leipzig“
Mittelholstein					
Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Kathrin Walsch (0431) 240 17 25	17.03.2016	19:00 Uhr	jeweils: Landgasthaus „Zum Griesenbötel“, Am Griesenbötel 2, Achterwehr-Schönwohld		Der Svartisen Gletscher und die Helgelandkü- ste, Bilderreise v. D. Müller
	21.04.2016	19:00 Uhr			Im Winter mit dem Postschiff – lohnt sich das? Bilderreise v. G. Meyer
München					
Hermann Haller (089) 70 76 63 Andreas Seidler-Schlösser (08178) 34 91	11.03.2016	17.30 Uhr	„Schwedische Gemeinde in Bayern e.V.“, Adlzreiterstraße 3, München		Film Bølgen, Tassilo Schumacher Vortrag „Deutsche Soldaten im 2. Weltkrieg in Norwegen“, Burgl Amann
Niederrhein					
Odd Andreassen (02855) 154 84 Lothar Winkmann (02151) 47 87 39	03.03.2016	19:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde		Gruppentreffen
Nordhessen					
Harald Kornmann (06457) 449	10.03.2016	19:00 Uhr	Münchhausen, Christenberg		Gruppentreffen
	14.04.2016	19:00 Uhr	Wilnsdorf, Autohof A45		Gruppentreffen
Weserbergland/Thüringen					
Regina Gerhard (05554) 24 05 Günter Gerhard (05554) 24 05	10.04.2016	11:30 Uhr	Treffen Bad Sooden-Allendorf – Besuch der Saline und Grenzmuseum Asbach/Schiffersgrund		Mittagessen und Kaffeetrinken
Westfalen					
Barbara Teske (02368) 51 599	23.03.2016	15:00 Uhr	Ort bitte erfragen		Virtueller Minitripp nach Oslo

